Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Sind lubstocken wurtz mit
wazzer wol und trach
di mit dem fiezz dikkweg des
abents warm es hilft di für
dar zu ist auch gut daz man
nem weizzchol raut coriand
für stoss mel und ein wenig
siltz dar zu das misch alles
geleich under einander und
stozz es dann mit wein und
leg es dann auf di vbristen
fiezz es vertreibet di podagr.
und auch alle geswulst di
von dis selb chraut gesoten
und geessen mert den sichwen
ir milch völlicleich wol und
dasselb chraut waschol mit
wein zestozzen und auf wun
den gelegt heilet si gar vast
für di wazzersucht. capitulum xxviii.

Wer di wassersucht hat
der nem ritter plumen
oder ritter prosen das hat p
la plumen und werfst in
den schoss chorn oder in den
waitz und auch in den habi
und in der gersten und sied
das mit den plumen in gruten
wein oder in waitzem puer
das trinch der siech und ander
nicht. Oder nem vomchel den
sied mit wein macht du nicht
gehabn wein so nym altes puer
hist di des nicht so nym reyemuntz
und sind in da mit und wenn es
wol gesied so trinch das du wirst
gesunt. Aber du solt es vil tun
nach einander. Zu der plater teir
chuten stozz sie zu puluer das tu in
ein ror und pleis es dar in vintz
an den grunt. Für den stechen
der seiten nim honig und milch
sind sie mit einander dar in tunch
dann ein lemem tuch und leg das
warmes in di rippen dir wirt
pazz di von. capitulum xxviiii.
Wer nicht gesliffen mag.

Wer nicht geslafen mag der
nem wermut sind sie in wein
oder in wazzer und trinch das
also warmes. Oder nym wein
pleter di zestozz mit warm
wazzer und trinch das es hilft
Oder nym ein prosen prots di
reib mit öl mit wein und mit
honig vntz das es sein genug
hab dar ainz mach ein pflaster
das leg an di stirn und auf den
slaff es hilfet. Oder zestozz mohen
mit öl und leg das als ein pf
laster dar an es hilfet. Oder nym
pilsen sam den stozz misch in mit
mel mit honig und mit weibes
pim dar ainz mach zwai dünne